

Erscheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.
 Abonnement: vierteljährlich für Welzheim 1 M. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf.
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen einer und derselben Anzeige hohen Rabatt.
 Kassende Correspondenzen werden mit Dank angenommen und unter Umständen angemessen honorirt.

Verfügungen der Behörden.

Welzheim. Die Herren **Ortsvorsteher** werden unter Hinweisung auf §§. 7, 11 u. 12 der Ministerial-Verfügung vom 19. Juni 1880 betreffend die **Volkszählung am 1. Dezember 1880** (Reg.-Bl. Nr. 16) aufgefordert, über die Wahl der Zählungskommission, die Eintheilung der Zählbezirke und die Aufstellung der Zähler bis **24. d. M.** anher Bericht zu erstatten.

Den 15. Oktober 1880.

R. Oberamt.
 Stahl.

Deutsches Reich.

Ludwigsburg den 12. Oktober. **Er. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm** ist als Vertreter **Er. Majestät des Königs** heute Nacht mit dem Courierzug nach Köln abgereist. In seiner Begleitung befindet sich der persönliche Adjutant Lieutenant **Fehr. v. Thumb.**

Mün den 13. Oktober. Nächsten Freitag werden die Thürme unseres Münsters besetzt sein, als Gruß nach Köln, wo an diesem Tage das Fest der Vollendung des Domes gefeiert wird. Oberbürgermeister **v. Heim** und Dekan **Bressel** werden, spezieller Einladung folgend, unsere Stadt bei der denkwürdigen Feier vertreten.

Walen den 13. Oktober. **Gestern** feierte **Christoph Meyer** mit seiner Ehefrau **Margarethe, geb. Frank,** die goldene Hochzeit. Ein Gottesdienst leitete den Festtag ein, dessen weitere Feier im Gasthof zum weißen Roß stattfand. Das Jubelpaar ist noch rüstig und gibt der Hoffnung Raum, in zehn Jahren die diamantene Hochzeit zu feiern.

W. u. L. den 12. Oktober. In dem Marktflecken **G. S.** an der Eisenbahn starb vor einiger Zeit eine Frau, die mit ihrem früher verstorbenen Mann nicht sonderlich gut gelebt haben soll; sie habe ihn aber vor seinem Tode dahin gebracht, daß er ihr all' sein Vermögen hat zuschreiben lassen. Die jetzigen Bewohner des Hauses, das sie früher besaß, sagen nun aus, daß ihr Geist häufig nächtlicher Weile im Hause umgehe, namentlich im Stalle, in der Küche und auf der Bühne ramore, Thüren auf- und zuschlage, und einem Bewohner, der Nachts im Stalle gewesen, in der Gestalt eines Schweines zwischen den Beinen hindurch und durch die Thüre gerannt sei. Diese Aussagen mögen wohl das Gerücht verursacht haben, die Todte habe deshalb keine Ruhe, weil sie ihren Mann vergiftet hätte. Um der Geistergeschichte auf den Grund zu kommen beziehungsweise die Grundlosigkeit des ganzen Geschwäzes darzutun, wachte der Ortsvorstand mit einigen Männern eine Nacht im Hause. In dieser Nacht ließ sich kein Geist sehen. Dies vermochte aber viele abergläubische Seelen nicht von der Abgeschmacktheit des Gerüchtes zu überzeugen, sie meinen, die laute Unterhaltung der wachenden Männer sei Schuld daran gewesen, daß sie die Anwesenheit des Geistes nicht gehört hätten, da derselbe nicht jedesmal so laut werde. Einem andern Gespenst, daß sein Wesen in einigen Gärten treiben soll, haben ebenfalls einige furchtlose Männer aufgepaßt, ohne es attrapiren zu können.

Man wäre versucht zu glauben, daß so etwas in unserer aufgeklärten Zeit nicht vorkommen könnte — aber leider ist es doch so.

Berlin den 13. Oktober. Bezüglich der neuesten Phase der montenegrinischen Frage schreibt die Prov.-Correspondenz, daß die Friedenshoffnungen und der Berliner Vertrag dadurch eine neue Bestätigung erhalten haben.

Berlin den 14. Oktober. Londoner Nachrichten zufolge habe **Wim Pascha** dem deutschen Botschafter, **Grafen Hatzfeld,** vertraulich mitgeteilt, daß der Sultan die Absicht habe abzugeben, falls die europäische Flotte vor Konstantinopel erscheinen würde. Die Nachgiebigkeit des Sultans soll ferner dadurch herbeigeführt worden sein, daß **Graf Hatzfeld** erklärte: Oesterreich und Deutschland seien fest entschlossen, den durch den Berliner Vertrag hergestellten status quo der Türkei aufrecht erhalten zu wollen.

Ausland.

Wien den 13. Oktober. Die „**Neue freie Presse**“ meldet, die den Botschaftern der Mächte in Konstantinopel vorgestern Nacht übergebene türkische Note lautet wie folgt: Der unterzeichnete Minister des Auswärtigen ist durch die Regierung beauftragt, Nachfolgendes zur Kenntniß der Botschafter zu bringen, daß die Pforte, um einen neuen Beweis ihrer Loyalität und ihres guten Willens zu geben, erklärt, daß sie **Dulcigno** abtritt und sofort den Localbehörden categorische Instructionen ertheilen wird, damit die Stadt durch friedliche Mittel den montenegrinischen Behörden übergeben werde. Eine Convention wird die Bedingungen der Cession regeln. Die ottomanische Regierung, welche nur, um die Flottendemonstration zu verhindern, dieses Opfer bringt, hofft, daß durch diese Maßregeln die Flottendemonstration vollständig hintangehalten werden wird.

Wien den 14. Oktober. Die Pforte richtete gestern an die Botschafter die officielle Mittheilung, daß nicht bloß die Stadt, sondern der ganze Bezirk **Dulcigno** nach der letzten von Europa aufgestellten Trace Montenegro übergeben werde. **Niza Pascha** erhielt bereits die bezüglichen Weisungen. Die Convention mit Montenegro wird lediglich eine militärische zwischen den beiderseitigen Commandanten abzuschließende sein.

Paris den 14. Oktober. Die Kammern werden wahrscheinlich am 9. November zusammentreten.

Die Vermählung des Kaisers von **Russland** mit der Fürstin **Dolgorucki** ist, wie der „**Magdeburger Zeitung**“ auf Grund zuverlässiger Privatbriefe aus Paris gemeldet wird, eine vollendete Thatsache. Als Zeugen bei der Trauung fungirten die Generale **Loris Melikoff,** **Miljutine** und **Adlerberg** und ein anderer Adjutant des Kaisers. Die bisherigen Kinder aus dieser Verbindung erhalten den Namen **Fürsten Jourieff.** Künftige Früchte der Ehe sollen wie legitime kaiserliche Prinzen behandelt werden. Der Großfürst **Thronfolger** ist von diesem Ereigniß tief gekränkt, will auf unbestimmte Zeit mit seiner Familie in **Cannes** Aufenthalt nehmen und ist mit dem Großfürsten **Wladimir,** seinem Bruder, gänzlich zerfallen, weil dieser die Vermählung des kaiserlichen Vaters gutgeheißener hat.

London den 13. Oktober. „Daily News“ meldet aus Cetinje von gestern: Petrovic begibt sich heute nach Dulcigno, um das Commando der Stadt zu übernehmen. — Die „Times“ sagt, nachdem Dulcigno übergeben, und die montenegrinische Frage erledigt sei, wäre die Kundgebung der Flotte, deren Zweck die Lösung der montenegrinischen Frage gewesen, ipse facto zu Ende.

New-York den 11. Oktober. Einem stark besetzten Excursionszuge ist bei Pittsburg ein von traurigen Folgen begleiteter Unglücksfall zugefallen. Die vorderen Waggons wurden in die hinteren hineingeschoben, und um das Unglück voll zu machen, explodirte in Folge der Erschütterung der Kessel der Lokomotive. Neun Personen blieben auf der Stelle todt und 27 sind seitdem ihren Verletzungen erlegen.

Kleine Mittheilungen.

— **Hamburg** den 11. Oktober. Der bei der Hamburger Vereinsbank angestellt gewesene Commis Haarbürger ist unter Mitnahme von 165,000 M. flüchtig geworden.

— Die Bibel. Gegenwärtig sind 148,000,000 Kopien der Bibel im Umlauf, gegen 500,000 zum Beginn des gegenwärtigen Jahrhunderts.

— **London** den 12. Oktober. Der „Kölner Zeitung“ wird gemeldet: Ein nicht geringer Theil von England gleicht gegenwärtig einem Sumpfe, in welchem breite Wassertümpel sichtbar sind, wo sonst das Vieh auf trockenem Boden weidete. Wind und Wetter, Sturm und Regen haben ihr mildes Wesen getrieben, und leider scheint ihr zerstörendes Regiment sein Ende noch nicht erreicht zu haben, denn von Amerika werden neue Stürme angekündigt. London hat ein Lied von der Rasse zu singen, denn das Wasser hat arge Verheerungen angerichtet, und die Straßen streckenweise so stark mit Wasser überzogen, daß die Pferde knietief durch dasselbe haben waten müssen. Schlimmer noch sieht es auf dem Lande aus, und zwar nicht allein in tiefliegenden Strichen, wie das obere Themsebecken und die Grafschaften Leicestershire, Cambridgeshire, Lincolnshire &c. In Brantford, oberhalb London, stieg die Fluth vor einigen Tagen so schnell, daß ein Einwohner die Thatsache zuerst gewahr wurde, als das Wasser sein aus dem Bett heraushängendes Hemd umspielte. In Huntingdonshire und Cambridgeshire hat der Eisenbahner-

lehr stellenweise eingestürzt werden müssen. Aber auch in Kent steht z. B. viel Land unter Wasser.

— **Mainz** den 13. Oktober. Wie sehr das Grundeigenthum entwerthet ist, geht aus der Thatsache hervor, daß gestern in unserer Nachbargemeinde Bodenheim ein großes Gut versteigert wurde, von welchem die Gebäulichkeiten allein in der Landesbrandkasse zu 96,000 Mark versichert sind, trotzdem wurde das ganze Gut für nur 36,000 Mark an einen hiesigen Weinhändler versteigert.

— (Aus Rußland.) In Rußland ist diesmal auch in Folge der Mißernte der Nothstand eingetreten, daß sich die Regierung jetzt schon veranlaßt sieht, einzelnen Gouvernements mit Geld-Unterstützungen unter die Arme zu greifen. Von dem in Aussicht gestellten Roggenausfuhrverbot will man vorerst absehen, da in Folge der Höhe der Preise ausländische Nachfrage nicht leicht zu erwarten ist. Ein Glück ist es übrigens für Europa, daß der Westen der nordamerikanischen Vereinigten Staaten einen Getreideüberfluß erzielt hat, der den Mangel zu decken im Stande ist.

— Um Geflügel von Läuseu zu befreien, die ihnen so lästig sind, daß sie sogar oft ihre Wohnstätten verlassen, legt man Abends einen grünen Erlenweig ins Hühnerhaus, dessen Geruch die Hühnerläuse sehr lieben. An diesem Zweig sammeln sie sich und werden am Morgen damit verbrannt. Das muß so oft wiederholt werden, bis die Läuse verschwunden sind. Man muß dabei das Hühnerhaus rein segnen und die Hühner am Hinterkopf mit Del schmieren.

Räthsel.

Von Alters her bin ich bekannt;
Ich stamme aus dem Morgenland.
Das Dunkle lieb' ich; — werd' ich klar,
So bin ich nicht mehr, was ich war.

Auflösung des Räthfels in Nr. 161:
Alpenkräuter-Magenbitter.

Goldkurs der K. Staatskassenverwaltung
vom 15. Oktober 1880.

20-Frankenstücke 16 M. 12 Pf.

Bekanntmachungen.

Kirchweihgewürze

aller Art,
Mandel, Zibeben, Rosinen,
f. Safran, Trauben Zucker, Weingeist, Liqueur & Brantwein
empfiehlt billigt

H. Sobly.

Blaubeurer Bleiche.

Weitere Nro 381. 383. 384. 392.
397. 398. 402. 409. 412. sind eingetroffen.

Mag. Sobly.
Weizheim

OvalOfen sammt Stein

habe ich um billigen Preis zu verkaufen.
Gottfr. Mayer,
Gold- & Silberarbeiter.

Kein Magenleidender veräume sich die Broschüre:

Magen-Darmkatarrh

(von **A. Schwell**, Heide i. Holstein) senden zu lassen.

Gegen Einsendung von 40 S. (in Marken) wird dieselbe franco vom Verfasser zugesandt.

Welzheim.

Submission.

Die Lieferung und Anbringung von 4 weiteren Straßenbeleuchtungslaternen in hiesiger Stadt im Voranschlage von

- Flaschnerarbeit 92 M.
- Schlosserarbeit 99 M.
- Schreinerarbeit 20 M.

wird hiemit zur Submission ausgeschrieben. Versiegelte Offerte mit der Aufschrift: „Straßenbeleuchtung betreffend“ sind bis zum 24. d. M. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst Uebertrag und Bedingungen eingesehen werden können. Den 15. Oct. 1880.

Stadtpflege.

Welzheim.

Neue holländer Häringe (lauter Milchner)

empfiehlt per Stück 10 Pfennig

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Hofguts Verkauf.



Ich bin beauftragt, das **Rommel'sche Hofgut** in **Nienharz**, bestehend in:

Einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Backhaus unter Einem Dach, sowie in ungefähr

8 Morg. Gütern, unter der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können jeden Tag einen günstigen Kauf mit mir abschließen.

Alt. Bauer,

Die landwirthschaftliche Winterschule in Hall

wird Anfang November d. J. wieder eröffnet werden.

Neben den landwirthschaftlichen Vorträgen wird in dieser Schule auch populärer Unterricht in Thierheilkunde, Physik, Chemie, Geometrie und Zeichnen erteilt; außerdem wird der deutschen Sprache, insbesondere den Uebungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck, sowie dem landwirthschaftlichen Rechnen ein ansehnlicher Theil der Unterrichtsstunden gewidmet. Die Zahl derselben beträgt 42 pro Woche. Für die Behandlung des gesammten Lehrstoffes sind 2 Winter vorgesehen.

Eltern und Pfleger, welche Söhne und Pflöglinge dieser Anstalt übergeben wollen, werden ersucht, ihre mit Schulzeugnissen, Geburts- und Impfscheinen belegten Anmeldungen binnen 14 Tagen an die „Commission für die landwirthschaftliche Winterschule in Hall“ einzufenden. Insbesondere werden die vorjährigen Zöglinge des I. Curfes zur Theilnahme am II. Curfe dringend eingeladen.

Hall, den 12. October 1880.

Haigold,

Vorstand des landw. Bezirksvereins.

Rindt,

Vorstand der Schule.

Wissenschaftlich geprüft u. begutachtet.



**Benedictiner,
Doppelkräuter-Magenbitter,**
nach einem alten aus einem Benedictiner-
Kloster stammenden Recept fabrizirt und
nur en gros versandt von
C. PINGEL in Göttingen
(Provinz Hannover).

Der **Benedictiner** ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der **Benedictiner** ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zerrütteten dahinsiechenden Körpers unbedingt nöthig sind. Er ist unerlässlich bei **Magenleiden, Unverdaulichkeit, Hämorrhoiden, Nervenleiden, Krämpfen, Blähungen, Hautausschlägen (Flechten), Rheumath, Gicht, Rheumatis mus, Schwächezuständen, sowie bei Leber- und Nierenleiden** und vielen andern Störungen im Organismus.

Der **Benedictiner** reinigt das Blut und vermehrt dasselbe, er entfernt den trüben, matten, sorgenvollen Ausdruck des Gesichts, das gelbfarbige Auge, die safranfarbige Haut, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.

NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen“ verschlossen und mit dem geschützten Etiquett versehen.

Preis à Fl. von ca. 330

Gramm Inhalt

M. 3. 50

Preis à Fl. von ca. 660

Gramm Inhalt

M. 6. 75

Bei 5 Fl. Verpackung frei.

Bei 10 Fl. freie Verpackung u.

1 Fl. gratis. Versandt gegen

Nachnahme durch nachstehende

Niederlage. En-gros-Versandt

durch die Fabrik.

Attest: Frä. Therese Kleinhölzer in Bettringen b. Rheine (Westfalen) berichtet: Der **Benedictiner** hat bei meinen Freunden und mir gute Wirkungen gebracht, wofür wir herzlich danken. Ich bitte, mir noch 4 Flaschen à 330 Gr. zu senden etc.



SANCT BERNHARD

Magenbitter.

Billigstes Hausmittel, anwendbar bei Magenbeschwerden, Uebelkeit u. s. w.

Preis à Fl. ca. 130 Gramm Inhalt 1 M.

Vortheilhafte Flasche von ca. 330 Gramm 2 "

Der einzig ächte **Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter** und **Sanct Bernhard-Magenbitter** von C. Pingel in Göttingen ist zu haben in **Welzheim**

bei Herrn Conditor und Kaufmann **S. Sobh,**

sowie bei " Apotheker

Wm. Bülfinger.

Welzheim.

In **Wollwaaren**

bietet mein Lager in **Neuheiten** eine reiche Auswahl und empfehle ich zu billigen Preisen:

Frauen- & Kinder-Kapuzen,

Kinder-Kappen,

" **Höcke,**

" **Mittel,**

" **Strümpfe,**

Herrn- & Frauen-Unterhosen,

Flanellhemden,

Tücher & Schwals,

Stöber & Sandschuhe,

Fäustlinge,

Umschlagtücher etc.

Große Auswahl in

wollenen Garnen,

Terneauxwolle

in allen Schattirungen,

Mittelwolle,

Moos-

Mohair; in allen Farben,

Bäckelfaden,

Haussiegen zum ausnähen,

Gold- & Stahlperlen u. f. w.

Albert Zweigle.

Feinst gereinigten

Weingeist,

Branntwein & Liqueure

verkauft von 2 Liter an billigst

Albert Zweigle.

Ulmer Münsterbaulose

bei

Albert Zweigle.

Welzheim.

2 Ständer mit Schublade

hat um billigen Preis abzugeben

Max Lohf.

Welzheim.

Unterzeichneter erlaubt sich alle Aufträge, besonders Handelschaften, sowie auch andere Vermittlungen zu besorgen.

Gottlieb Wohlfarth b. d. Hofe.

Ebersberg.

2 bis 3 Eimer 1878er

guten Wein

hat zu verkaufen

Weller.

Bösartige Knochen- und Fußgelenke, nasale und trockene Flechten, Salzfuss u. offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte **Schradersche Pflaster** (Indian-Pflaster). Pag. 3 W.
Apoth. Schradler, Feuerbach-Str. 11, Stuttgart.

„Rettnässen“

u. sonst. Blasenl. in den schlimmsten Fällen heile brieflich unter **Garantie** ohne Berufsstörung. Prospect u. Zeugnisse gratis. **F. C. Bauer, Spezialist, Wezheim a. W.**

Geld-Sorten.

Den 14. October 1880.

20-Franken-Stücke 16 Mk. 12—16 Pf

ditto in $\frac{1}{2}$, 16 " 11—15 "

Englische Sovereigns 20 " 30—35 "

Dufaten 9 " 58—63 "

Dollars in Gold 4 " 21—24 "

Russische Imperiales 16 " 69—74 "

Fahrtenplan vom 15. Oktober 1880 an.

Stuttgart-Störblingen.

| Stationen. | 41. | | | 201. | | | 325. | | | 43. | | | 45. | | | 205. | | | 47. | | | 49. | | | |
|-----------------------|------|------|------|-------|-------|-------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | |
| Stuttgart | Abg. | 4 30 | 5 30 | 6 50 | 10 10 | 11 10 | 1 50 | 3 13 | 5 42 | 7 15 | 8 17 | 9 26 | 10 42 | 11 15 | 12 25 | 1 15 | 2 25 | 3 34 | 4 42 | 5 51 | 7 01 | 8 10 | 9 19 | 10 28 | 11 38 |
| Ganlhart | " | 4 41 | 5 41 | 7 01 | 10 13 | 11 13 | 2 22 | 3 35 | 5 04 | 6 37 | 8 00 | 9 17 | 10 40 | 12 04 | 1 27 | 2 40 | 3 49 | 5 07 | 6 40 | 8 13 | 9 46 | 11 19 | 12 32 | 1 45 | 3 08 |
| Sellbach | " | 4 56 | 6 20 | 7 40 | 10 31 | 11 31 | 2 20 | 3 39 | 5 11 | 6 44 | 8 07 | 9 24 | 10 47 | 12 11 | 1 34 | 3 07 | 4 20 | 5 49 | 7 22 | 8 55 | 10 28 | 12 01 | 1 14 | 2 37 | 4 00 |
| Störblingen | " | 5 2 | 6 25 | 7 58 | 10 41 | 11 41 | 2 28 | 3 43 | 5 18 | 6 51 | 8 14 | 9 31 | 10 54 | 12 18 | 1 41 | 3 14 | 4 27 | 5 56 | 7 29 | 9 02 | 10 35 | 12 08 | 1 21 | 2 44 | 4 07 |
| Störbach (Gerchlf.) | " | 5 11 | 6 25 | 8 14 | 10 51 | 11 51 | 2 38 | 3 57 | 5 32 | 7 05 | 8 28 | 9 45 | 11 08 | 12 32 | 1 55 | 3 28 | 4 41 | 6 10 | 7 43 | 9 16 | 10 49 | 12 22 | 1 35 | 2 58 | 4 21 |
| Grünbach (Gerchlf.) | " | 5 18 | 6 28 | 8 26 | 10 58 | 11 58 | 2 47 | 4 06 | 5 41 | 7 14 | 8 37 | 9 54 | 11 17 | 12 41 | 2 04 | 3 37 | 4 50 | 6 19 | 7 52 | 9 25 | 10 58 | 12 31 | 1 44 | 3 07 | 4 30 |
| Störndorf | " | 5 28 | 6 36 | 8 42 | 11 19 | 12 19 | 3 06 | 4 25 | 6 00 | 7 33 | 8 56 | 10 19 | 11 42 | 13 06 | 2 29 | 4 02 | 5 15 | 6 44 | 8 17 | 9 50 | 11 23 | 12 56 | 2 09 | 3 32 | 4 55 |
| Urbach (Sattelstelle) | " | 5 36 | 6 42 | 9 10 | 11 19 | 12 19 | 3 14 | 4 33 | 6 08 | 7 41 | 9 04 | 10 27 | 11 50 | 13 14 | 2 37 | 4 10 | 5 23 | 6 52 | 8 25 | 9 58 | 11 31 | 13 04 | 2 17 | 3 40 | 5 03 |
| Stüberhausen | " | 5 46 | 6 52 | 9 29 | 11 31 | 12 31 | 3 22 | 4 41 | 6 16 | 7 49 | 9 12 | 10 35 | 11 58 | 13 22 | 2 45 | 4 18 | 5 31 | 7 00 | 8 33 | 10 06 | 11 39 | 13 12 | 2 25 | 3 48 | 5 11 |
| Stalbhausen | " | 5 52 | 7 02 | 9 48 | 11 39 | 12 39 | 3 28 | 4 47 | 6 22 | 7 55 | 9 18 | 10 41 | 12 04 | 13 28 | 2 51 | 4 24 | 5 37 | 7 06 | 8 39 | 10 12 | 11 45 | 13 18 | 2 31 | 3 54 | 5 17 |
| Sord | " | 6 2 | 7 12 | 10 10 | 11 49 | 12 49 | 3 35 | 4 54 | 6 29 | 8 02 | 9 25 | 10 48 | 12 11 | 13 35 | 2 58 | 4 31 | 5 44 | 7 13 | 8 46 | 10 19 | 11 52 | 13 25 | 2 38 | 4 01 | 5 24 |
| Stünd | " | 6 19 | 7 19 | 10 38 | 12 15 | 13 15 | 3 42 | 5 01 | 6 36 | 8 09 | 9 32 | 10 55 | 12 18 | 13 42 | 3 05 | 4 38 | 5 51 | 7 20 | 8 53 | 10 26 | 11 59 | 13 32 | 2 45 | 4 08 | 5 31 |
| Unteröbdingen | " | 6 37 | 7 37 | 11 14 | 12 37 | 13 37 | 4 00 | 5 19 | 6 54 | 8 27 | 9 50 | 11 13 | 12 36 | 14 00 | 3 23 | 4 56 | 6 09 | 7 38 | 9 11 | 10 44 | 12 17 | 13 50 | 3 03 | 4 26 | 5 49 |
| Stögglingen | " | 6 45 | 7 45 | 11 31 | 12 47 | 13 47 | 4 08 | 5 27 | 7 02 | 8 35 | 9 58 | 11 21 | 12 44 | 14 08 | 3 31 | 5 04 | 6 17 | 7 46 | 9 19 | 10 52 | 12 25 | 13 58 | 3 11 | 4 34 | 5 57 |
| Stingen | " | 6 57 | 7 57 | 11 55 | 13 11 | 14 11 | 4 16 | 5 35 | 7 10 | 8 43 | 10 06 | 11 29 | 12 52 | 14 16 | 3 39 | 5 12 | 6 25 | 7 54 | 9 27 | 11 00 | 12 33 | 14 06 | 3 19 | 4 42 | 6 05 |
| Malen | " | 7 12 | 8 12 | 12 9 | 13 25 | 14 25 | 4 22 | 5 41 | 7 16 | 8 49 | 10 12 | 11 35 | 12 58 | 14 22 | 3 45 | 5 18 | 6 31 | 8 00 | 9 33 | 11 06 | 12 39 | 14 12 | 3 25 | 4 48 | 6 11 |
| Stofferslingen | " | 7 17 | 8 17 | 12 12 | 13 28 | 14 28 | 4 29 | 5 48 | 7 23 | 8 56 | 10 19 | 11 42 | 13 05 | 14 29 | 3 46 | 5 19 | 6 32 | 8 01 | 9 34 | 11 07 | 12 40 | 14 13 | 3 26 | 4 49 | 6 12 |
| Stöschö | " | 7 30 | 8 30 | 12 25 | 13 41 | 14 41 | 4 36 | 5 55 | 7 30 | 9 03 | 10 26 | 11 49 | 13 12 | 14 36 | 3 53 | 5 26 | 6 39 | 8 08 | 9 41 | 11 14 | 12 47 | 14 20 | 3 32 | 4 55 | 6 18 |
| Stöschö | " | 7 41 | 8 41 | 12 36 | 13 52 | 14 52 | 4 44 | 6 03 | 7 38 | 9 11 | 10 34 | 11 57 | 13 20 | 14 44 | 3 44 | 5 17 | 6 30 | 8 09 | 9 42 | 11 15 | 12 48 | 14 21 | 3 34 | 4 57 | 6 20 |
| Stüberhausen | " | 7 51 | 8 51 | 12 46 | 14 02 | 15 02 | 4 52 | 6 11 | 7 46 | 9 19 | 10 42 | 12 05 | 13 28 | 14 52 | 3 42 | 5 15 | 6 28 | 8 07 | 9 40 | 11 13 | 12 46 | 14 19 | 3 36 | 5 09 | 6 32 |
| Stüberhausen | " | 8 10 | 9 10 | 12 55 | 14 11 | 15 11 | 5 00 | 6 19 | 7 54 | 9 27 | 10 50 | 12 13 | 13 36 | 15 00 | 3 40 | 5 13 | 6 26 | 8 05 | 9 38 | 11 11 | 12 44 | 14 17 | 3 38 | 5 01 | 6 24 |
| Trostelfingen (Stf.) | " | 8 17 | 9 17 | 12 58 | 14 14 | 15 14 | 5 07 | 6 26 | 8 01 | 9 34 | 10 57 | 12 20 | 13 43 | 15 07 | 3 46 | 5 19 | 6 32 | 8 11 | 9 44 | 11 17 | 12 50 | 14 23 | 3 40 | 5 03 | 6 26 |
| Stfämmloch | " | 8 23 | 9 23 | 13 04 | 14 20 | 15 20 | 5 14 | 6 33 | 8 08 | 9 41 | 11 04 | 12 27 | 13 50 | 15 14 | 3 48 | 5 21 | 6 34 | 8 13 | 9 46 | 11 19 | 12 52 | 14 25 | 3 42 | 5 05 | 6 28 |
| Störblingen | " | 8 40 | 9 40 | 13 21 | 14 37 | 15 37 | 5 22 | 6 41 | 8 16 | 9 49 | 11 12 | 12 35 | 13 58 | 15 22 | 3 50 | 5 23 | 6 36 | 8 15 | 9 48 | 11 21 | 12 54 | 14 27 | 3 44 | 5 07 | 6 30 |

¹ Am Montag 17 laufe ein Wagen 3. Kl. bis Störblingen für Passagiere, welche nach über Stalen hinaus gelangen Stationen: reihen. * Wagenwechsel 3. Kl. von Stünd nach Malen.

Störblingen-Stuttgart.

| Stationen. | 40. | | | 200. | | | 46. | | | 43/44. | | | 202. | | | 48. | | | 50. | | | 52. | | | |
|-----------------------|------|------|------|-------|-------|-------|------|------|------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | |
| Störblingen | Abg. | 4 40 | 5 40 | 7 00 | 10 10 | 11 10 | 1 50 | 3 13 | 5 42 | 7 15 | 8 17 | 9 26 | 10 42 | 11 15 | 12 25 | 1 15 | 2 25 | 3 34 | 4 42 | 5 51 | 7 01 | 8 10 | 9 19 | 10 28 | 11 38 |
| Stfämmloch | " | 4 51 | 5 51 | 7 11 | 10 23 | 11 23 | 2 02 | 3 25 | 4 58 | 6 31 | 7 33 | 8 42 | 10 08 | 11 41 | 1 14 | 2 47 | 4 00 | 5 29 | 7 02 | 8 35 | 10 08 | 11 41 | 13 14 | 1 27 | 3 00 |
| Trostelfingen (Stf.) | " | 5 2 | 6 25 | 7 58 | 10 41 | 11 41 | 2 10 | 3 29 | 5 04 | 6 37 | 8 10 | 9 33 | 10 56 | 12 20 | 1 43 | 3 16 | 4 29 | 5 58 | 7 31 | 9 04 | 10 37 | 12 10 | 13 43 | 1 56 | 3 29 |
| Stüberhausen | " | 5 11 | 6 25 | 8 14 | 10 51 | 11 51 | 2 18 | 3 37 | 5 12 | 6 45 | 8 18 | 9 41 | 11 04 | 12 28 | 1 51 | 3 24 | 4 37 | 6 06 | 7 39 | 9 12 | 10 45 | 12 18 | 13 51 | 2 04 | 3 37 |
| Grünbach (Gerchlf.) | " | 5 18 | 6 28 | 8 26 | 10 58 | 11 58 | 2 27 | 3 46 | 5 21 | 6 54 | 8 27 | 9 50 | 11 13 | 12 37 | 2 00 | 3 33 | 4 46 | 6 15 | 7 48 | 9 21 | 10 54 | 12 27 | 14 00 | 2 13 | 3 46 |
| Störndorf | " | 5 28 | 6 36 | 8 42 | 11 19 | 12 19 | 2 36 | 3 55 | 5 30 | 7 03 | 8 26 | 9 49 | 11 12 | 12 36 | 2 19 | 3 52 | 5 05 | 6 34 | 8 07 | 9 40 | 11 13 | 12 46 | 14 19 | 2 32 | 4 05 |
| Urbach (Sattelstelle) | " | 5 36 | 6 42 | 9 10 | 11 19 | 12 19 | 2 44 | 4 03 | 5 38 | 7 11 | 8 34 | 9 57 | 11 20 | 12 44 | 2 27 | 4 00 | 5 13 | 6 42 | 8 15 | 9 48 | 11 21 | 12 54 | 14 27 | 2 40 | 4 13 |
| Stüberhausen | " | 5 46 | 6 52 | 9 29 | 11 31 | 12 31 | 2 52 | 4 11 | 5 46 | 7 19 | 8 42 | 10 05 | 11 28 | 12 52 | 2 35 | 4 08 | 5 21 | 6 50 | 8 23 | 9 56 | 11 29 | 13 02 | 14 35 | 2 48 | 4 21 |
| Sord | " | 6 2 | 7 12 | 10 10 | 11 49 | 12 49 | 3 00 | 4 19 | 5 54 | 7 27 | 8 50 | 10 13 | 11 36 | 13 00 | 2 53 | 4 26 | 5 39 | 7 08 | 8 41 | 10 14 | 11 47 | 13 20 | 14 53 | 2 56 | 4 29 |
| Stünd | " | 6 19 | 7 19 | 10 38 | 12 15 | 13 15 | 3 08 | 4 27 | 6 02 | 7 35 | 8 58 | 10 21 | 11 44 | 13 08 | 3 01 | 4 34 | 5 47 | 7 16 | 8 49 | 10 22 | 11 55 | 13 28 | 15 01 | 3 04 | 4 37 |
| Unteröbdingen | " | 6 37 | 7 37 | 11 14 | 12 37 | 13 37 | 3 16 | 4 35 | 6 10 | 7 43 | 9 06 | 10 29 | 11 52 | 13 16 | 3 09 | 4 42 | 5 55 | 7 24 | 8 57 | 10 30 | 12 03 | 13 36 | 15 09 | 3 12 | 4 45 |
| Stögglingen | " | 6 45 | 7 45 | 11 31 | 12 47 | 13 47 | 3 24 | 4 43 | 6 18 | 7 51 | 9 14 | 10 37 | 12 00 | 13 24 | 3 16 | 4 49 | 6 02 | 7 31 | 9 04 | 10 37 | 12 10 | 13 43 | 15 16 | 3 15 | 4 48 |
| Stingen | " | 6 57 | 7 57 | 11 55 | 13 11 | 14 11 | 3 32 | 4 51 | 6 26 | 7 59 | 9 22 | 10 45 | 12 08 | 13 32 | 3 24 | 4 57 | 6 10 | 7 39 | 9 12 | 10 45 | 12 18 | 13 51 | 15 24 | 3 18 | 4 51 |
| Malen | " | 7 12 | 8 12 | 12 9 | 13 25 | 14 25 | 3 40 | 5 09 | 6 44 | 8 17 | 9 40 | 11 03 | 12 26 | 13 50 | 3 26 | 5 09 | 6 22 | 7 51 | 9 24 | 10 57 | 12 30 | 14 03 | 15 36 | 3 22 | 4 55 |
| Stofferslingen | " | 7 17 | 8 17 | 12 12 | 13 28 | 14 28 | 3 48 | 5 17 | 6 52 | 8 25 | 9 48 | 11 11 | 12 34 | 13 58 | 3 30 | 5 13 | 6 26 | 7 55 | 9 28 | 11 01 | 12 34 | 14 07 | 15 40 | 3 28 | 5 01 |
| Stöschö | " | 7 30 | 8 30 | 12 25 | 13 41 | 14 41 | 3 56 | 5 25 | 7 00 | 8 33 | 9 56 | 11 19 | 12 42 | 14 06 | 3 36 | 5 19 | 6 32 | 8 01 | 9 34 | 11 07 | 12 40 | 14 13 | 15 46 | 3 34 | 5 07 |
| Stüberhausen | " | 7 41 | 8 41 | 12 36 | 13 52 | 14 52 | 4 04 | 5 33 | 7 08 | 8 41 | 10 04 | 11 27 | 12 50 | 14 14 | 3 42 | 5 25 | 6 38 | 8 07 | 9 40 | 11 13 | 12 46 | 14 19 | 15 52 | 3 38 | 5 11 |
| Stüberhausen | " | 7 51 | 8 51 | 12 46 | 14 02 | 15 02 | 4 12 | 5 41 | 7 16 | 8 49 | 10 12 | 11 35 | 12 58 | 14 22 | 3 44 | 5 27 | 6 40 | 8 09 | 9 42 | 11 15 | 12 48 | 14 21 | 15 54 | 3 40 | 5 13 |
| Trostelfingen (St | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |